
SCHÜTZENVEREIN



50 JAHRE
SCHÜTZENVEREIN
WIESBADEN – IGSTADT
1965 – 2015

DIETER BESIER

INH. RALF KATZMANN

HEIZUNG · SANITÄR
GASGERÄTE KUNDENDIENST
KOMPLETT · BÄDER



*...vom BadTraum
...zum TraumBad*

Wiesenstraße 16
65187 Wiesbaden

Telefon 06 11. 30 67 05
katzmann-heizung-sanitär.de



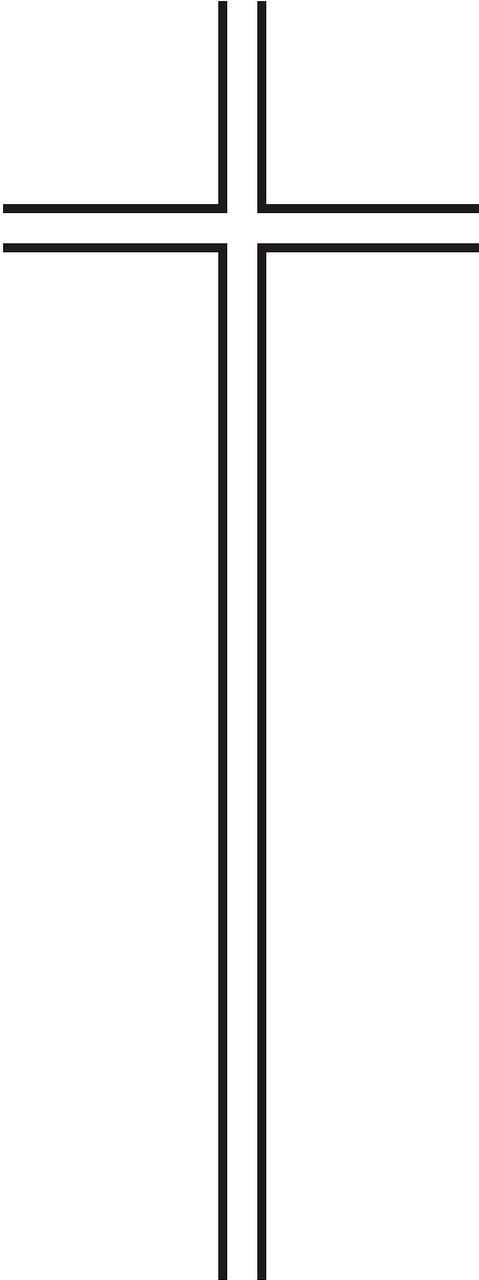
FESTSCHRIFT

**zum 50 jährigen Jubiläum des
Schützenvereins Wiesbaden-Igstadt 1965 e.V.**

2015

Redaktion und Gestaltung: Reinhold Voigt, Bernd Brandt,
Peter Neumann, Luca Großmann





***Wir gedenken
unserer verstorbenen
Sportkameraden.***

***Sie bleiben uns
unvergessen.***



Sven Gerich

Grußwort des Oberbürgermeisters

Der „Schützenverein Igstadt 1965 e.V.“ feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich recht herzlich. Angefangen hat alles einmal mit einer Initiative von Karl Huber – daraufhin gründeten 14 Schützenfreunde eine schießsportliche Vereinigung – und noch heute widmen sich viele Mitglieder mit großer Begeisterung ihrem Hobby.

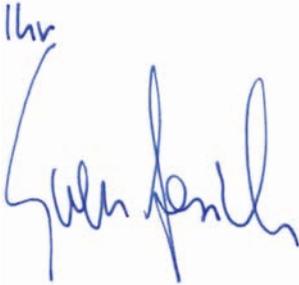
Tradition und Brauchtum bilden neben dem Sport die zweite gleichberechtigte Säule bei den Schützen. So ist es auch kein Wunder, dass der Schützenverein einen wichtigen Beitrag für ein gelebtes Gemeinschaftsgefühl in Igstadt leistet. Nicht mehr wegzudenken aus dem Veranstaltungskalender sind beispielsweise das Erster-Mai-Picknick, das Oktoberfest und das Ortsvereinschießen.

Die Schützen haben aber in diesem Jahr noch mehr Gründe zum Feiern: Das Schützenhaus besteht nunmehr seit 25 Jahren und seit einem Jahr gibt es die Bogenschießanlage, die nicht nur für Igstadt sondern für ganz Wiesbaden und Umgebung eine Bereicherung ist. So hat die Bogenschießanlage mittlerweile auch zu einem beachtlichen Mitgliederzuwachs geführt.

Ich danke dem Vorsitzenden Bernd Brandt - der schon seit 1980 dieses Amt inne hat - sowie allen Verantwortlichen, Trainern und den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement. Ohne die vielen fleißigen Hände kommt kein Verein aus und lassen sich auch keine Jubiläen feiern. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle die wichtige Jugendarbeit des Vereins. Dem Schützenverein wünsche ich auch weiterhin eine positive und erfolgreiche Entwicklung. Mögen noch viele weitere erfolgreiche Jahre folgen - für ein soziales Gemeinwesen in Igstadt und für ein generationenübergreifendes Vereinsleben.

Allen Schützinnen und Schützen wünsche ich ein schönes Jubiläumsjahr mit gelungenen Feierlichkeiten sowie viele erfolgreiche Wettkämpfe – in diesem Sinne: gut Schuss! Alle Besucherinnen und Besucher der Jubiläumsfeiern und der vielen anderen Veranstaltungen des Schützenvereins heiße ich recht herzlich willkommen in unserer schönen Stadt und wünsche ihnen schöne Stunden. Fühlen Sie sich wohl in Igstadt!

Herzlichst



Sven Gerich
Oberbürgermeister

Beraten statt nur verkaufen



Thomas Barth
Leiter
ESWE Energie CENTER

Verkaufen können viele. Beraten nicht! Wenn es um Strom und Gas geht, haben Sie ein Anrecht auf Experten. Bei der ESWE Versorgungs AG geht es nicht nur um faire Preise und ökologisch sinnvolle Produkte. Mitarbeiter wie Thomas Barth nehmen sich im regionalen ESWE Energie CENTER Zeit für Ihre individuellen Fragen. Damit Ihnen jederzeit ein Licht aufgeht.

Testen Sie uns. Persönlich oder telefonisch.
Auf jeden Fall gebührenfrei: Tel. 0800 780-2200



www.eswe-versorgung.de

ESWE
VERSORGUNG

Darauf können Sie sich verlassen

Grußwort der Ortsvorsteherin

Es ist mir eine große Ehre und besondere Freude dem Schützenverein Wiesbaden-Igstadt 1965 e.V. zum 50-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Die Kunst des Schießens ist eine der ältesten und auch traditionsreichsten Sportarten überhaupt. Ohne den Schützenverein wäre das sportliche und gesellschaftliche Leben in unserem Ort um vieles ärmer.

Schießen ist Sport, der Körper, Geist und auch die Seele zur Harmonie im „Wortsinn“ auf den Punkt bringt. Auch ist Schießen Training für die Willenskraft.

Der Schützenverein bietet seinen Mitgliedern eine Palette an sportlichen Disziplinen.

Besonders wertvoll ist die praktizierte Jugendarbeit, die auch Grundstein für die Zukunft des Sportvereins ist.

Großes wurde in den letzten Jahren geschaffen, so der Bau des Schützenhauses vor 25 Jahren, dies vor allen Dingen in Eigenleistung und Zusammenhalt.

Seit September 2014 wurde das sportliche Angebot um das Bogenschießen erweitert. Der Schützenverein hat eine neu errichtete wettkampfmäßige Bogenschießanlage.

Dieses zusätzliche Angebot findet regen Zulauf.

Gleich drei Jubiläen können nun gefeiert werden:

50 Jahre Schützenverein, 25 Jahre Schützenhaus und 1 Jahr Bogenschießanlage.

Dem Schützenverein Igstadt wünsche ich alles Gute, einen guten Verlauf für die Feierlichkeiten und allzeit „GUT SCHUSS“.



Christel Ruckes

Christel Ruckes
Ortsvorsteherin



*Christian
Schneider*

Grußwort des Vorsitzenden der Interessengemeinschaft (IG) Igstadter Ortsvereine

Im Namen der Interessengemeinschaft der Igstadter Ortsvereine gratuliere ich dem Schützenverein SV-Igstadt 1965 e.V. ganz herzlich zu seinem 50-jährigen Jubiläum.

Unser Schützenverein leistet seit 5 Jahrzehnten einen wertvollen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger unseres Heimatortes, gerade auch für unsere Jugend. Wenn ein Verein das Glück hat 50 Jahre alt zu werden und dabei so aktiv zu sein, verdankt er dies vor allem dem Einsatz und Unternehmensgeist unzähliger Einzelpersonen mit den unterschiedlichsten Funktionen.

Von Anfang an hat der Schützenverein unser Dorfleben mit seinem Trainings- und Veranstaltungsangebot bereichert. Das Ortsvereinsschießen, das Picknick am 1.Mai sowie das Oktoberfest sind feste Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens in Igstadt geworden.

In der heutigen Zeit werden hohe Erwartungen an einen Verein gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind viele freiwillige ehrenamtliche Helfer notwendig, die Verantwortung übernehmen, sei es in sportlicher, technischer oder handwerklicher Hinsicht. Gerade im letzten Jahr wurde die neue Bogenschießanlage eingeweiht, auf die die Verantwortlichen mit Recht stolz sein können. Der Bau des Vereinsheims war bereits vor 25 Jahren Beleg dafür, dass handwerkliche Eigenleistung, Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn einen besonderen Stellenwert besitzen.

Mein aufrichtiger Dank gilt deshalb den Frauen und Männern, die den Verein in seiner jetzt 50-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungslei-

tern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich sind sowie all denen, die sich in dieser Zeit uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben.

Um den Verein in Bewegung zu halten, braucht es dieses ehrenamtliche Engagement, das hoffentlich auch in Zukunft genauso zur Verfügung steht, wie in der Vergangenheit.

Dem Schützenverein und seinen Mitgliedern wünsche ich für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung sowie den Aktiven eine erfolgreiche sportliche Zukunft.

Christian Schneider
Vorsitzender der IG Igstadter Ortsvereine



Gastro Technik

& Design

- Theken
- Schankanlagen
- Kühlzellen und Fassboxen
- Eisbereiter und Spülmaschinen
- Gaststättenausbau

Lendle Gastro Technik & Design GmbH

Altmünsterstraße 7

65207 Wiesbaden

Tel.: 0611 508850 Fax: 0611 508871

mail : gastro@mlendle.de

www.mlendle.de

Geschäftsführer: Michael Lendle

Grußwort des Präsidenten des Hessischen Schützenverbandes

Der Hessische Schützenverband beglückwünscht den Schützenverein Wiesbaden Igstadt 1965 e.V. recht herzlich zu seinem 50-jährigen Bestehen.

In jedem Jahr feiern die Schützen in zunehmenden Maße Jubiläen, deren Skala von 25 bis 800 Jahre und darüber aufweist. Die alten Schützengilden und Gesellschaften haben die Tradition der Schützen über die Jahrhunderte hinweg getragen und die jüngeren haben sich in diese Tradition eingefunden, wenn auch in steigendem Maße der sportliche Gedanke in den Vordergrund getreten ist. Der Hessische Schützenverband bildet mit seinen über hunderttausend Mitgliedern und über 1100 Vereinen eine große Schützenfamilie. Wir sind stolz auf unsere Vereine, die mit ihrem Fleiß, ihrem Idealismus und ihrer Tatkraft das Schützenwesen wieder zu einem angesehenen Faktor in der Gemeinschaft von Dorf, Stadt und Land gemacht haben.

In unseren Vereinen sind alle Bevölkerungsschichten jeden Alters organisiert und bilden damit einen Querschnitt durch unsere Gesellschaft. Die Vielschichtigkeit unseres Sports fordert Eigenschaften wie Präzision, Disziplin und Verantwortung ohne die ein Vereinsleben nicht denkbar wäre. Die Aktiven des Vereins sind nicht nur bei Meisterschaften auf den vordersten Plätzen zu finden, sondern sind auch regelmäßig bei den gesellschaftlichen Aktivitäten in der Kommune eine wichtiger Baustein unseres Zusammenlebens.

Wir wünschen dem Schützenverein Wiesbaden Igstadt für sein weiteres Bestehen alles Gute und dem Jubiläum einen harmonischen und kameradschaftlichen Verlauf.

Hans-Heinrich von Schönfels
Präsident, Hessischer Schützenverband e.V.



**Hans-Heinrich
von Schönfels**

K. Hch. Dörich

Getränke-Fachhandel

Telefon 0 60 39 / 36 86

„Lieferant dieses Festes“

61184 Karben

Kühlwagen
Ausschankwagen
Festmöbel



Grußwort des Kreisschützenmeisters

50 Jahre Schützenverein Igstadt, ein halbes Jahrhundert, von den Anfängen in der Jahnhalle über die Pfarrscheune in das eigene Schützenhaus. Was hat sich in dieser Zeit alles ereignet! Dies hier alles aufzuzählen würde den Rahmen eines Grußwortes bei weitem überschreiten.

Seit der Gründung 1965 bis heute haben sich die Schützen des SV Igstadt zu einer festen Größe im Wiesbader Schützenwesen entwickelt. Die Schützen aus Igstadt sind im Raume Wiesbaden und Umgebung für ihr immer sportliches und faires Auftreten bekannt. Vor allem in der so wichtigen Jugendarbeit hat sich der Verein besondere Verdienste erworben.

Nicht zuletzt aber möchte ich all denen herzlich danken, die sich engagiert für die Belange und den Werdegang dieses Vereins eingesetzt haben. Dank auch denjenigen, die zum Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen beigetragen haben und sicherlich noch werden. Alle Gäste und Freunde, die ihre Veranstaltungen besuchen, begrüße ich auf das Herzlichste.

Ihrem Jubiläumsfest wünsche ich einen würdigen und erfolgreichen Verlauf.

Dieter Nehring
Kreisschützenmeister, Kreis 71 Wiesbaden



Dieter Nehring

ERGO

Olaf Engelhardt

Direktionsgeschäftsstelle der
ERGO Beratung und Vertrieb AG
Bahnstr. 8, 65205 Wiesbaden
(0611) 97132662, Olaf.Engelhardt@ergo.de

**175
JAHRE**

Neuer Look. Starker Auftritt.

Pünktlich zum 175. Geburtstag bekennen wir Farbe und zeigen uns ab sofort im neuen, roten Look.

So ist unsere Zugehörigkeit zu der Sparkassen-Finanzgruppe ganz deutlich, und wir setzen ein starkes Zeichen für die Zukunft.



Naspa

Nassauische Sparkasse



www.175.naspa.de

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Das 50-jährige Bestehen des Schützenvereins erfüllt uns mit Stolz und Freude.

1965 gründeten einige Freunde mit Begeisterung für den Schießsport den Schützenverein Wiesbaden-Igstadt. Die Leistungen, welche in den zurückliegenden 50 Jahren erbracht wurden, gelten als Beweis dieser Begeisterung. Ich erinnere nur an den Bau unseres Schützenhauses mit angrenzendem Clubraum im Jahr 1990. Im Jahr 2014 dann die Einweihung der vereinseigenen Bogenschießanlage. Der Schützenverein hat sich in den zurückliegenden 50 Jahren zu einem Verein entwickelt, der seinen festen Platz im kulturellen Leben Igstadts einnimmt.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins für die geleistete Unterstützung in den zurückliegenden 50 Jahren.

Dem Verein wünsche ich für die Zukunft alles Gute und weiterhin viele sportliche Erfolge

Bernd Brandt
1. Vorsitzender



Bernd Brandt



Werner Ludwig

Grußwort des langjährigen Jugendleiters

Als langjähriger Jugendleiter und Jugendtrainer gratuliere ich den Mitgliedern des SV Igstadt zum 50 jährigen Geburtstag ihres Vereins!

Der Schützenverein hat in den Jahren seines Bestehens einiges vorzuweisen:

Da ist der Bau des Vereinsheimes, die großartige Einweihung der Bogenanlage sowie die Ausstattung mit modernsten vereinseigenen Sportgeräten.

Mein besonderer Dank gilt jedoch dem Vorstand, der die Interessen der Jugendlichen immer im Fokus stehen hat.

Wo können Jugendliche heute ohne enorme finanzielle Anstrengungen unternehmen zu müssen eine interessante Sportart wie den verantwortlichen Umgang mit dem Luftgewehr, der Luftpistole oder dem Bogen erlernen? Dabei werden sie nicht nur von bestens ausgebildeten Trainern betreut, sondern auch noch zu Wettkämpfen, Lehrgängen und Meisterschaften gefahren!

Erfolge wie die Gewinne bei den Kreis- und Gaumeisterschaften in jedem Jahr sind das erfreuliche Ergebnis!

Außerdem sind die jährlichen Freizeiten der Schützenjugend nicht zu vergessen. Diese Ausflüge führten die Schützenjugend bisher in alle an Hessen angrenzenden Bundesländer! Dabei kam es zu Aktivitäten wie die Drainsinfahrten, die mehrfachen Besuche von Sommerrodelbahnen, oder Kanufahrten auf der Lahn und Ausflugsfahrten an den Edersee, der interessante Besuch des Deutschen Schützenmuseums in Bayreuth und der Ausflug in das Technikmuseum in Speyer. Auch Kulturstätten waren auf dem Programm. So konnten sich die Jugendlichen auf dem Hambacher Schloss über die Deutsche Geschichte informieren lassen oder in den Tropfsteinhöhlen in Saalfelden in die Vorzeiten unserer Zivilisation

eintauchen. In Erinnerung wird bei manchem Schützenjugendlichen auch bleiben, wie bei einer Greifvogelschau in Thüringen der Geyer auf dem Kopf des Vorsitzenden landen wollte!

Eltern, die ihre Jugendlichen dem Schützenverein Igstadt anvertrauen, haben eine gute Wahl getroffen.

Ich hoffe und wünsche dem Verein, dass meine Nachfolger zum 75. ten und zum 100. ten Geburtstag diese oder ähnliche erfolgreiche Ergebnisse aus dem Vereinsleben berichten können!

Werner Ludwig
Ehemaliger Jugendleiter

Lucia Kurth	Schulleiterin der Peter-Rosegger-Schule WI-Igstadt
Lothar Lieske	Abt. Ltr. Schießen TV Delkenheim 1902
Helmut Nehrbaß	Stadtrat
Dieter Nehring	Kreisschützenmeister
Birgit Neumann	Mitglied des Ortsbeirates
Wolfgang Nickel	Stadtverordnetenvorsteher
Hartmut Pfnorr	Vizepräsident des Hessischen Schützenverbandes
Ditmar Radu	Kreisschriftführer / -pressereferent Schützenkreis 71
Ernst-Ewald Roth	Landtagsabgeordneter
Christel Ruckes	Ortsvorsteherin WI-Igstadt
Peter Salma	Kreissportleiter / Referent Pistole Schützenkreis 71
Günter Schlereth	Mitglied des Ortsbeirates
Rainer Schmidt	Leiter der Ortsverwaltung WI-Bierstadt
Rolf Schmidt	Ehrenmitglied des Schützenvereins 1965 WI-Igstadt
Stefan Schmidt	Kreisjugendleiter Schützenkreis 71
Gerrit Voges	Mitglied des Ortsbeirates
Wilhelm Vopel	Ehren-Kreisschützenmeister
Dr. Michael Weidenfeller	Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins WI-Igstadt
Klaus-Peter Wichelmann	stellvertretender Kreisschützenmeister
Horst Wilhelm	Ehrenmitglied des Schützenvereins 1965 WI-Igstadt

Der Vorstand im Jubiläumsjahr



es fehlen: Martin Janetzko und Wolfgang Seuring

Geschäftsführender Vorstand

Bernd Brandt	Vorsitzender
Jens Wall	stellvertretender Vorsitzender
Peter Neumann	1. Schriftführer
Reinhold Voigt	2. Schriftführer
Herbert Merz	1. Kassierer
Jürgen Küchmann	2. Kassierer

Erweiterter Vorstand

Luca Großmann	Jugendleiter
Fabian Möller	AbtL. Luftgewehr / Luftpistole
Martin Janetzko	AbtL. Sportpistole
Peter Frantz	AbtL. Bogen
Fred Altmann	Beisitzer
Wolfgang Seuring	Beisitzer
Werner Ludwig	Beisitzer

Die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter

Vorsitzende:

1965 – 1973	Karl Huber
1973 – 1975	Karl-Heinz Hafer
1975 – 1980	Bernd Habel
1980 bis heute	Bernd Brandt

Stellvertretende Vorsitzenden

1965 – 1970	Kurt Maxion
1970 – 1973	Karl-Heinz Hafer
1973 – 1974	Karl Huber
1974 – 1975	Bernd Habel
1975 – 1976	Karl-Heinz Hafer
1976 – 1978	Horst Wilhelm
1978 – 1979	Elmar Piszek
1979 – 1987	Dieter Völger
1987 – 1992	Rolf Schmidt
1992 – 1993	Eric Conci
1993 – 2006	Peter Schaab
2006 – 2010	Günther Sendt
2010 – 2012	Dr. Gerd Hiltl
2012 bis heute	Jens Wall

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

Karl-Heinz **B**RAUER
Schreinermeister

Unterbörnstraße 4 · 65207 Wiesbaden-Igstadt

Telefon 0611 / 50 71 16 · Telefax 0611 / 50 53 91

Mobil 0172 / 6 12 17 98 · schreinereibrauer@t-online.de



Wir bieten Serviceleistungen, die überzeugen!

Metzgerei Lochbühler

Hessenring 21-23, 65205 Wiesbaden-Nordenstadt

Telefon 0 61 22 / 1 56 20, Fax 0 61 22 / 1 56 26

Filiale: Wiesbaden-Naurod, Fondetter Straße

Telefon 0 61 27 / 6 26 10

Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

01.05.2015	1. Mai Picknick
29.06. - 04.07.2015	Schießsportwoche
20.09.2015	Fünfzigjahrfeier
03.10.2015	Oktoberfest-Frühschoppen
12.12.2015	Weihnachtsfeier



Die Geschichte des Schützenwesens

(von Walther Crecelius †)

Die Entwicklung des Schützenwesens

In Deutschland entstanden die ersten Schützengesellschaften oder Schützengilden im 11. Jahrhundert. Männer schlossen sich zusammen und übten sich im Umgang und Gebrauch mit den zur Verfügung stehenden Waffen, um ihren Familien und Gemeindewesen bei Not und Gefahr Schutz und Beistand bieten zu können. Daneben maßen sie sich im sportlichen und friedlichen Wettstreit. Die Obrigkeiten erkannten schnell den Wert der von waffengeübten Männern gebildeten Schützenvereinigungen und machten sie sich für ihre Zwecke zu eigen, indem sie die Gruppen mit Privilegien ausstatteten, um sie für ihre kriegerischen Ziele einsetzen zu können. Doch sie ließen sich nicht als Söldnertruppen missbrauchen, sondern lehnten sich oft gegen machthungrige Herrscher auf. Sie nahmen an den Befreiungskriegen gegen Napoleon und an den Revolutionsbewegungen im Revolutionsjahr 1848 teil und waren ebenso wie die Turnvereinigungen durch das Verbot der Regierungen betroffen. Nach der Aufhebung des Vereinsverbotes wurde am 11. Juni

1861 der Deutsche Schützenbund gegründet, der nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten 1933/34 aufgelöst wurde. Eine Neugründung erfolgte im Jahr 1951.

Schützenvereinigungen in Wiesbaden

Die älteste heute noch bestehende Schützenvereinigung in Wiesbaden ist die Wiesbadener Schützengesellschaft 1834-1860 e.V. Doch hat in Wiesbaden schon im 16. Jahrhundert eine Schützengesellschaft bestanden und ihre Schießveranstaltungen gehörten zum geselligen Leben der Stadt. Um die Wehrfähigkeit der Bürger zu stärken, förderte Graf Philipp der Ältere von Nassau (1511-1588) das Schützenwesen. Die Schützen erhielten jährlich von ihm zwei Gulden und nach dem Schießen an den Feiertagen ein Viertel Wein. Die Schießübungen mit Armbrust und Feuerwaffen wurden im Hof der Schießhütte durchgeführt und ab 1530 fanden die Zusammenkünfte im Gasthaus „Ochsen“ statt. Im September 1531 ließ Graf Philipp ein großes Schießen vor der Stadt veranstalten und bei dem nachfolgenden Gelage mit Brot und Käse wurden von 19 Schützen 38 Maß Wein getrunken. An den drei

großen Schießveranstaltungen von 1533 sollen auch die Grafen von Nassau-Weilburg und Nassau-Saarbrücken teilgenommen haben und 1538 wurde als erster Preis ein Hammel für 26 Albus vom Junggrafen Philipp gestiftet.

Von den 18 Schützenvereinigungen, die dem Schützenkreis 71 Wiesbaden zur Zeit angehören, wurden vier vor dem 1. Weltkrieg und vier zwischen den beiden Kriegen gegründet. Die anderen Vereine sind erst nach dem

Ende des 2. Weltkrieges entstanden oder wieder gegründet worden. Zu den letzteren gehören auch die Schützenvereine der östlichen Vororte Auringen, Bierstadt, Erbenheim, Igstadt, und Medenbach sowie die Schützenabteilung des Turnvereins Delkenheim.

Jürgen Küchmann
Steuerbevollmächtigter

JSB Jürgen Küchmann
Steuerberatung

*Ihr treffsicherer Partner für
betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratung*

Am Schlosspark 87
65203 Wiesbaden

T: 0611 - 36 00 67 - 0
T: 0611 - 36 00 67 - 19

kontakt@jksb.de
www.jksb.de

Die ersten 25 Jahre des Schützenvereins Wiesbaden-Igstadt 1965 e.V.

(von Walther Crecelius †)

Gründung und erste Erfolge

Bis zum Ende des 2. Weltkrieges gab es in Igstadt den Krieger- und Militärverein - nach 1933 Kyffhäuserbund Kameradschaft Igstadt -, der am Eingang des Igstadter Waldes links von der Straße nach Medenbach einen Schießstand für Karabiner und Kleinkalibergewehre unterhielt. Die dort durchgeführten Schießveranstaltungen waren zwar öffentlich, doch stand dabei das militärische Schießen im Vordergrund.

Zur Gründung einer schießsportlichen Vereinigung kam es erst 1965 auf Initiative von Karl Huber, der seinen Wohnsitz von Frauenstein nach Igstadt verlegt hatte und bereits Mitglied des Schützenvereins „Freischütz“ Frauenstein war. Nachdem er in Verhandlungen mit dem Vorstand des Turnvereins 1886 Igstadt die räumlichen Voraussetzungen geschaffen hatte, wurde am 2. Juli 1965 im Vorraum der früheren Kegelbahn der Jahnhalle der „Schützenverein 1965 Wiesbaden-Igstadt“ von 14 Schützenfreunden gegründet. Unter der Leitung des Vorsitzenden der Interessengemeinschaft der Igstad-

ter Ortsvereine Walter Crecelius, der auch das Gründungsprotokoll führte, wurde der damals 26jährige Karl Huber zum 1. Vorsitzenden und 1. Schießwart gewählt.

Dem ersten Vorstand gehörten weiter Kurt Maxion als 2. Vorsitzender sowie Willi Kleber als 1. Kassierer und 1. Schriftführer, Holger Schmidt als 2. Kassierer und 2. Schießwart und Siegfried Schumann als 2. Schriftführer an. Zu Kassenprüfern wurden Rolf Lauck und Ernst Stein berufen. Weitere Gründungsmitglieder waren Winfried Mai, Horst Schmidt, Walter Schwarz, Kurt Jäkel, Karl Schaaf, Loni Reif und Wolfgang Schilge. Bis zum Ende des Gründungsjahres war die Mitgliederzahl auf 36 angewachsen und Walter Schwarz und Otto Brauer wurden nachträglich als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Aufnahmegebühr betrug bis zum 31. Juli 10,- DM, ab 1. August 1965 15,- DM und der Monatsbeitrag 1,- DM. Der neue Verein wurde beim Sportamt der Landeshauptstadt Wiesbaden, beim Deutschen und Hessischen Schützenverband und beim Landessportbund Hessen angemeldet, und nachdem Kurt Maxion dem jungen Verein ein den Wettkampfnormen entsprechendes Luftgewehr gespendet und

Karl Huber sein eigenes Gewehr zur Verfügung gestellt hatte, konnte noch im Juli 1965 das Trainingsschießen auf zwei provisorischen Schießständen in der Kegelbahn der Jahnhalle auf 10-Meter-Distanz aufgenommen werden.

In der im September beginnenden Runde 1965/66 nahm dann der Schützenverein Wiesbaden-Igstadt erstmals an den regulären Kämpfen in der Kreisklasse C Gruppe II (C II) Wiesbaden teil und wurde, nachdem die Herbstmeisterschaft nur knapp verfehlt wurde, auf Anhieb mit 18:6 Punkten und 6058 Ringen Meister der Klasse. Von den insgesamt 12 Rundenkämpfen wurden neun gewonnen und drei gingen mit knappen Ergebnissen verloren. Doch das war nur der Anfang der Erfolge, denn am 3. April 1966 beteiligten sich die Igstadter Schützen mit zwei Mannschaften an den Kreismeisterschaften der Klasse C im Luftgewehrschießen, und was selbst die kühnsten Optimisten nicht für möglich gehalten hatten, trat ein. Die 1. Mannschaft des Neulings erlangte unter 17 Mannschaften mit 514 Ringen den Kreismeistertitel und die 2. Mannschaft konnte mit 485 Ringen noch einen guten 6. Platz belegen. In der Einzelwertung kam Karl Huber mit 130 Ringen auf den 2. Platz und mit je 129 Ringen erreichten Rolf Lauck und Rolf Cremer noch einen 4. Platz.

Damit hatte sich der Schützenverein Wiesbaden-Igstadt für die Teilnahme an den Gaumeisterschaften qualifiziert, die am 22. Mai 1966 auf der Schießsportanlage an der Fasanerie ausgetragen wurden und die bis zum dahin größten Triumph für den jungen Verein wurden. Die Mannschaft mit Rolf Lauck, Rolf Cremer, Karl Huber und Bernd Habel erzielte mit 1053 Ringen das beste Ergebnis der zehn teilnehmenden Mannschaften und damit wurde der Schützenverein Wiesbaden-Igstadt Gaumeister der C-Klasse des Schützengaus VII. Somit hatte sich der junge Verein im ersten Jahr seines Bestehens drei hervorragende Meistertitel erkämpft und den Aufstieg in die nächst höhere Schützenklasse C I erreicht. Mehrere Freundschaftsschießen, auch mit klassenhöheren Vereinen wurden ausgetragen sowie ein Preis- und Weihnachtsschießen und die ersten Vereinsmeisterschaften wurden ausgerichtet. Erster Vereinsmeister wurde mit 134 Ringen Karl Huber, der auch das Weihnachtsschießen gewonnen hatte. Auch am geselligen Leben Igstadts beteiligte sich der Schützenverein. Er stellte sich am 12. Oktober 1965 erstmals mit einem Oktoberball in der Jahnhalle vor und veranstaltete am 5. Februar 1966 mit dem „Herz-Ass-Quintett“ einen großen Schützen-Maskenball.



URKUNDE

BEI DER KREISMEISTERSCHAFT 1966
DES KREISES

38. WIESBADEN

WURDE DIE MANNSCHAFT

S.V. 1965 Igstadt

BESTEHEND AUS

Hüber, Karl	mit 130	Ringen
Cremer, Rudolf	mit 129	Ringen
Lauck, Rolf	mit 129	Ringen
Habel, Bernd	mit 126	Ringen
zusammen mit		514 Ringen

KREISSIEGER

DER SCHÜTZENKLASSE STUFE C.

IM Lüftgewehr

HESSISCHER SCHÜTZENVERBAND EV
FRANKFURT AM MAIN

Kase *Heinrich* *Jenni*

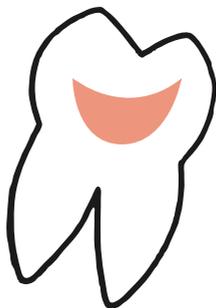
In der ersten Jahreshauptversammlung nach der Gründung wurde Holger Schmidt zum 1. Schießwart und Bernd Habel, der dieses Amt von 1967 bis 1972 ausübte, zum stellvertretenden Schießwart sowie Rolf Lauck und Horst Schmidt zu Beisitzern in den Vorstand berufen. Erstmals wurde auch ein Vergnügungsausschuss gebildet, der fortan für die Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung von geselligen Veranstaltungen zuständig wurde. Im Sommer 1966 wurde ein Königsschießen auf „Zehner-Blattl-Scheiben“ veranstaltet, aus dem Kurt Jäkel als Schützenkönig hervorging. Auf den nächsten Plätzen folgten Otto Habel und Rainer Bosenius. Der Verein beteiligte sich im August mit gutem Erfolg an den Stadtmeisterschaften und den Pokalmeisterschaften der C-Klasse, die auf den Schießständen an der Fasanerie ausgerichtet wurden.

Horst Demmrich wird Trainer

Der Schützenverein hatte das große Glück in Horst Demmrich von der Wiesbadener Schützengesellschaft, der Deutscher Mannschaftsmeister in der Disziplin Luftgewehr geworden war, einen versierten und erfahrenen Trainer zu finden. Er nahm Ende August 1966 seine ehrenamtliche Tätigkeit auf, was sich positiv sowohl auf die weitere Entwicklung des Vereins

als auch auf die erbrachten Leistungen auswirkte. Es wurde eine Jugendabteilung gebildet und da die beiden Luftgewehrschießstände in der Kegelbahn nicht mehr ausreichten, wurden zunächst im Saal der Jahnhalle sechs neue Schießstände eingerichtet, die später aus Sicherheitsgründen auf die Bühne verlegt werden mussten. So ging es mit großem Optimismus in die Runde 1966/67, in der die 1. Mannschaft in der Stadtklasse II (C I) und die 2. Mannschaft in der Klasse C II vertreten waren. Auch in der neuen Klasse wurde von der 1. Mannschaft mit 16:4 Punkten und 5242 Ringen der Meistertitel und damit der Aufstieg in die Stadtklasse I erreicht, während die 2. Mannschaft in der Klasse C II mit 12:12 Punkten und 6064 Ringen auf den 3. Tabellenplatz kam. Die Jugendmannschaft bestritt am 10. Februar bei den Kreismeisterschaften mit den Jungschützen Lothar Kittler, Reinhold Voigt und Manfred Renneiß ihren ersten offiziellen Kampf und belegte mit 340 Ringen einen guten 4. Platz. Nachdem die Kreismeisterschaft 1967 nur knapp verloren wurde, konnte aber der Gaumeistertitel des Vorjahres erfolgreich verteidigt werden. Die Igstadter Schützen schossen sich unter 14 Mannschaften aus den Schützenkreisen Wiesbaden, Rheingau, Limburg und Obertaunus mit 1044 Ringen an die Spitze, wobei

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Jährigen!



Wünscht das Praxisteam der Zahnarztpraxis!

Dr. Petra Achenbach
St.-Walbertus-Str. 4 · 65207 Wiesbaden – Igstadt

Schaut doch mal rein: www.dr-petra-achenbach.de



▶▶ WIR sind die Experten!

- ✓ Persönlich
- ✓ Kompetent
- ✓ Partnerschaftlich

Preisbeispiel
ab 33,00€
5.000 Flyer A6,
beiseitig farbig

Preisbeispiel
ab 56,00€
250 Plakate A2,
einseitig



www.Xpert-print.de

Tobias Schoenewolf | info@xpert-print.de | Amselweg 3-5 | 35460 Staufenberg

Kleine Preise! – Top Qualität!

der SV Weidmannsheil Wiesbaden mit nur einem Ring Vorsprung auf den 2. Platz verwiesen wurde. An dem stolzen Erfolg waren Kurt Maxion mit 267, Rolf Lauck mit 265, Holger Schmidt mit 263 und Winfried Mai mit 249 Ringen beteiligt, die 2. Mannschaft erreichte mit 1013 Ringen den 7. Platz.

In der Jahreshauptversammlung 1967 wurde Helmut Krüger zum 1. Schriftführer, Winfried Mai zu seinem Stellvertreter und Kurt Jäkel zum 2. Kassierer gewählt, während es im geschäftsführenden Vorstand keine weiteren Veränderungen gab. Doch bereits ein Jahr später, im Januar 1968 übernahm Karl-Heinz Offenbach das Amt des 1. Schriftführers, das er bis 1975 ausübte. Wegen ständig steigender schießsportlicher Aktivitäten musste 1967 der Monatsbeitrag von 1,- DM auf 1,50 DM erhöht werden.

Nicht ganz so erfolgreich wie bisher war der Schützenverein in den folgenden Jahren. Für die Rundenwettbewerbe 1967/68 wurden drei Mannschaften gemeldet. In der Grundklasse III nahm eine Sechser-Mannschaft teil und erreichte mit 8:12 Punkten und 7697 Ringen den 3. Platz. Die zwei Vierer-Mannschaften erreichten in der Klasse C I (Stadtklasse) den 3. Platz mit 6:10 Punkten und 4090 Ringen und in der Stadtklasse C II mit 12:4 Punkten und 3993 Ringen

einen hervorragenden 2. Platz. Für den größten Erfolg in der Saison aber sorgte Winfried Mai, der im April 1968 mit 136 Ringen Kreismeister in der Einzelwertung der C Klasse wurde. Damit hatte er sich für die Gaumeisterschaft qualifiziert. Keine der beiden Igstadter Mannschaften konnte bei den Kreismeisterschaften vordere Ränge einnehmen. Mit wechselnden Ergebnissen und Platzierungen nahm der Schützenverein mit zwei Mannschaften an den Rundenkämpfen 1968/69 teil. Die Sechser-Mannschaft konnte in der Grundklasse III den 3. Platz belegen und hatte damit den Aufstieg in die Grundklasse II erzielt. Mit dem 6. Platz in der Stadtklasse II (C II) verblieb die Vierer-Mannschaft auch weiter in dieser Klasse. Auch die Saison 1969/70 konnte die 1. Mannschaft mit einem 3. Platz mit 9:9 Punkten und 6968 Ringen beenden. Doch in den Rundenkämpfen 1970/71 hatte sowohl die 1. Mannschaft in der Grundklasse II als auch die 2. Mannschaft in der Stadtklasse II mit Schwierigkeiten, die durch die Einführung der internationalen Luftgewehr-Wettkampfscheiben aufgetreten waren, fertig zu werden. Die Erhöhung der Schussfolge von 15 auf 30 Schuss je Schütze machte sich auch in der Runde 1971/72 noch bemerkbar, doch konnte sich die Mannschaft in der Grundklasse II behaupten und nach der vorübergehenden Stagnati-

on war in der darauffolgenden Saison 1972/73 wieder eine Leistungssteigerung festzustellen. Erstmals nahm eine Dreier-Mannschaft in der Jugendklasse teil.

Bei den Kreismeisterschaften der C-Klasse kam die Mannschaft auf den 3. Platz und Ludwig Brühl mit nur einem Ring Rückstand in der Einzelwertung auf den 2. Platz und wurde damit Vizemeister. Zum dritten Mal nach 1966 und 1967 erkämpfte sich das Igstadter Schützenteam mit Bernd Habel (253 Ringen) Ludwig Brühl (252 Ringen), Karl Huber (252 Ringen) und Winfried Mai (232 Ringen) den Gaumeistertitel der C-Klasse 1971 mit insgesamt 989 Ringen.

Wechsel im Vorstand

und neue Erfolge

Das Jahr 1973 brachte erstmals einen Wechsel in der Führungsspitze des Vereins. Wegen seines bevorstehenden Wohnortwechsels nach Frauenstein verzichtete der seitherige 1. Vorsitzende und Initiator Karl Huber auf eine erneute Kandidatur für den Vereinsvorsitz und übernahm die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Karl-Heinz Hafer, seit 1970 2. Vorsitzender und seit 1972 Jugendwart, gewählt. Eine neue Umbesetzung wurde schon 1975 erforderlich,

als Karl-Heinz Hafer seinen Wohnsitz nach Erbenheim verlegte. Nachfolger wurde Bernd Habel, der das Amt des 1. Vorsitzenden bis 1980 versah. Stellvertretende Vorsitzende waren bis 1976 Karl-Heinz Hafer, bis 1978 Horst Wilhelm und 1978 Elmar Piszcek. Reinhold Voigt übernahm von 1975 bis 1978 das Amt des 1. Schriftführers, das dann bis 1979 von Horst Wilhelm ausgeübt wurde. Kassierer Willi Kleber wurde 1976, nachdem er sich nicht mehr zur Wahl stellte, von seinem bisherigen Stellvertreter Dieter Völger abgelöst. Als Schießwarte standen seit 1971 Bernd Habel, Ludwig Brühl, Reinhold Voigt, Bernd Brandt, der auch bis 1974 Jugendwart war, Dieter Völger, Walter Schaaf, Bernd Maxion und Rainer Noll zur Verfügung.

In der Saison 1973/74 konnte die Sechser-Mannschaft in der Grundklasse II mit 8:12 Punkten den 3. Platz belegen, doch zeichnete sich eine Leistungssteigerung ab, die der 1. Mannschaft in der Runde 1974/75 zwar mit 12:4 Punkten und 11348 Ringen den 2. Tabellenplatz brachte, jedoch aus dem erhofften Aufstieg in die Grundklasse I wurde nichts. Sie blieb weiterhin in der Grundklasse II, erreichte mittlere Tabellenplätze und kam nach dem Abstieg der Wiesbadener Schützengesellschaft aus der Grundklasse in die Kreisklasse und in

der Saison 1977/78 in die Grundklasse III. Mit einem 5. Platz und einem Stand von 0:14 Punkten mussten die Jungschützen in der Runde 1973/74 in der Jugendklasse vorlieb nehmen. Das Jungschützenteam mit Rainer Noll, Dirk Westphal und Ernst Seibert wurde jedoch 1975 mit 614 Ringen dritter Kreissieger in der Jugendklasse. In der Runde 1974/75 war der SV Igstadt mit einer 2. Mannschaft in der Grundklasse III vertreten, die mit 2:18 Punkten und 12311 Ringen den 5. Tabellenplatz einnehmen konnte.

Kreismeister der C-Klasse wurden 1974 Lothar Kittler und 1976 Bernd Habel. Unterschiedliche Erfolge wurden in den Pokalrundenkämpfen sowie bei Kreis- und Stadtmeisterschaften erzielt und bei einem Fernwettbewerb, den der Schützenverein Sachsenhausen 1975 aus Anlass seines 80jährigen Bestehens veranstaltete, konnte der Schützenverein Igstadt unter 65 teilnehmenden Mannschaften den 37. Platz erringen.

Negativ auf den Trainings- und Sportbetrieb wirkte sich auch die im September 1977 notwendig gewordene Verlegung der Schießstände in das Bürgerhaus nach Medenbach aus. Dort war zwar eine optimale Schießsportanlage mit 8 Ständen vorhanden, doch es war nur ein mäßiger Trainingsbesuch zu verzeichnen. Vor allem die Jugend scheute den

Weg nach Medenbach. So war man erfreut, dass Ende 1980 nach Fertigstellung des Evangelischen Gemeindezentrums „Pfarrscheune“ das Trainings- und Wettkampfschießen an sechs Ständen wieder in Igstadt aufgenommen werden konnte.

Bernd Brandt

übernimmt den Vorsitz

Das Jahr 1980 brachte einen Wechsel im Gesamtvorstand. In der Jahreshauptversammlung am 28. Februar 1980 trat Bernd Habel als 1. Vorsitzender zurück, gehörte aber weiterhin dem Vorstand als Beisitzer und Schießwart an. Zu seinem Nachfolger wurde Bernd Brandt gewählt, der den Schützenverein bis heute als 1. Vorsitzender führt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden war Dieter Völger bereits im Vorjahr berufen worden. Er wurde 1987 von Rolf Schmidt abgelöst. Das Amt des 1. Kassierers übten von 1979 bis 1980 Jürgen Kirchgesser und danach bis 1989 Bernd Maxion aus. Schriftführer waren bis 1981 Horst Kaiser, bis 1983 Herta Janetzko, bis 1986 Peter Neumann und ab 1986 Erwin Weyand. Als Schießwarte standen in dieser Zeit Gerhard Wink, Anton Singer und Josef Diefenbach zur Verfügung. Sie wurden von Harald Muth, Ralph Löhr, Jürgen Noll, Peter Diefenbach, Eric Conci, Stephan Graf und Hans-Jürgen Janetzko, der

auch bis zu Beginn 1990 Schießwart der Sportpistolenmannschaft gewesen ist, vertreten. Trainer mit B-Lizenz des Landessportbundes Hessen waren Eric Conci, Peter Schaab und Erwin Weyand. Am 5. Februar 1980 wurde der Schützenverein Wiesbaden-Igstadt unter der Nummer 2033 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Wiesbaden eingetragen.

Auch nach Einführung der neuen Landesrundenkampfordnung vom 1. März 1979 blieb der Schützenverein Igstadt zunächst mit seiner 1. Mannschaft in der Grundklasse III, war von 1982/83 bis 1984/85 in den Stadtklassen III und IV, 1985/86 in der Pokalklasse IV und danach in der Pokalklasse III anzutreffen und konnte in der Runde 1989/90 in der Pokalklasse II den 4. Platz belegen. Die 2. Luftgewehrmannschaft war von 1979/80 bis 1981/82 in der Stadtklasse II, 1984/85

und 1985/86 in der Stadt- bzw. Pokalklasse V vertreten und wurde in der Saison 1986/87 zurückgezogen. Die gute Jugendarbeit, die im Schützenverein Igstadt betrieben wurde, fand ihren Niederschlag in den Erfolgen bei den Kreismeisterschaften 1986. Bei der weiblichen Jugend konnten Anja Brandt mit 319 Ringen den 2. Platz und Sabine Nessokat mit 275 Ringen den 3. Platz erringen, während Marion Diefenbach bei den weiblichen Junioren mit 323 Ringen einen 3. Platz erreichte. Bianca Brandt wurde 1987 mit der Luftpistole Kreis- und Gaumeisterin der Jungschützen und Fünfte in der Hessenmeisterschaftsrunde.

Nach einer längeren Trainingszeit nahm der Schützenverein Igstadt in der Saison 1986/87 erstmals mit einer Luftpistolenmannschaft an den Rundenkämpfen in der Pokalklasse II teil und erreichte auf Anhieb den 2. Platz.



Gute Erfolge wurden in den Folgejahren in der Pokalklasse I erzielt.

Das Schützenhaus

Der Bau der vereinseigenen Schießsportanlage ist ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte des Schützenvereins Wiesbaden-Igstadt.

Alle Schießstände für Druckluftwaffen, die im Laufe der ersten 25 Jahre des Vereins in nicht vereinseigenen Räumen eingerichtet wurden, machten mit ihren Unzulänglichkeiten und Provisorien immer wieder deutlich, dass ein optimaler Sportbetrieb so nicht möglich war. Um den gesamten Sportbetrieb besser gestalten zu können, wurde intensiv nach anderen Möglichkeiten gesucht, wobei der Wunsch nach Errichtung einer eigenen Schießsportanlage immer deutlicher zum Ausdruck kam. Schließlich sah der Vorsitzende Bernd Brandt in einer Teilfläche des Festplatzes „Vorm Graben“ einen geeigneten Ort, an dem eine solche Anlage möglich sein könnte, und so wurde der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden mit Schreiben vom 25. November 1985 gebeten zu prüfen, ob das Grundstück für die Errichtung einer etwa 9,50 mal 20 Meter großen Schießsportanlage mit Clubraum zur Verfügung gestellt werden könnte. Vorgeschlagen wurde ein frontgleicher Anbau in westlicher



Richtung an das vorhandene Umkleidehaus des Sportplatzes. Ein erster Finanzierungsplan und eine grobe Planungsskizze wurden eingereicht, worauf der Ortsbeirat Igstadt aktiv wurde und mit seinen Beschlüssen sowohl die Überlassung des Grundstückes als auch die Bewilligung eines städtischen Baukostenzuschusses beantragte. Hilfreiche Unterstützung für sein Bauvorhaben fand der Schützenverein auch beim Sportamt und den Bauämtern der Stadt. Nachdem auch die Spielvereinigung den Anbau eines Geräteraumes an der Südseite des bestehenden Umkleidehauses beantragt hatte wurden auf Anordnung von Oberbürgermeister Achim Exner beide Bauvorhaben zusammengezogen und das Hochbauamt beauftragt, die Gesamtplanung in Amtshilfe vorzunehmen. Mehrere Vorsprachen in den Bauämtern wurden erforderlich und nach weiteren Ortsterminen mit

Vertretern der städtischen Fachämter, wobei Umweltamt und Grünflächenamt Auflagen hinsichtlich der Begrünung und Grenzbebauung zum Spielplatz machten, wurde endlich im August 1989 die Genehmigung erteilt und Diplom-Ingenieur Franz Josef Frorath vom Hochbauamt mit der Bauleitung beauftragt, so dass am 18. August 1989 mit den Ausschachtungsarbeiten begonnen werden konnte.

Mit Eifer gingen die Schützen ans Werk und stellten ihre Schießsportanlage, vorwiegend in Eigenhilfe, in dreieinhalb Monaten im Rohbau fertig. Die Grundsteinlegung erfolgte, nachdem sich der Neubau schon in einem ziemlich fortgeschrittenen Stadium befand, am 23. September 1989. Nun wurde die Dachkonstruktion aufgeschlagen und am 2. Dezember 1989 wurde bereits Richtfest gefeiert.

Nach der Fertigstellung des Daches und des Innenausbauens und dem Einbau der Schießanlage konnte der Schießsportbetrieb am 1. September 1990 aufgenommen werden. Damit ging ein 25jähriges Provisorium zu Ende. Für den Schießsport mit Luftgewehr und Luftpistole auf die 10m Distanz waren optimale Verhältnisse geschaffen worden.

Die Schießsportanlage wurde auf einer Grundfläche von 240 Quadratmetern als Anbau an das Umkleidehaus des Sportplatzes errichtet. Sie umfasst eine Schießhalle von 121 Quadratmetern mit insgesamt neun Schießständen, einen etwa 75 Quadratmeter großen Clubraum mit Nebenraum, der auch als Küche genutzt werden kann, sowie einen 18 Quadratmeter großen Geräteraum und einen Vorraum mit Toilettenanlage.



Das Schützenhaus kann gerne für Feiern gemietet werden. Dabei können alle Räume einbezogen werden. Die Räumlichkeiten eignen sich gut für Feiern von bis zu 60 Personen. Die Küche ist mit Geschirr für 80 Personen ausgestattet.

Die Miete beträgt 65,- Euro für Vereinsmitglieder und 130,- Euro für Personen, die nicht dem Verein angehören.



**TAUNUS
AUTO** *Wir bewegen
Menschen.*



Mercedes-Benz

 smart

Taunus-Auto-Verkaufs-GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz und
smart Verkauf und Service

www.taunus-auto.de
info@taunus-auto.de

**Mercedes-Benz Pkw und smart
Verkauf und Service**
Mainzer Str. 82-92, 65189 Wiesbaden
Telefon 0611 777-0
Fax 0611 777-757

Mercedes-Benz Verkauf und Service
Black & Decker Str. 11, 65510 Idstein
Telefon 06126 94 94-0

**Mercedes-Benz Nutzfahrzeug Center
Verkauf und Service**
Schoßbergstr. 20, 65201 Wiesbaden
Telefon 0611 777-100
Fax 0611 777-131

Mercedes-Benz Service
Erich-Kästner-Str. 1, 65232 Idstein
Telefon 06128 92 70-0

Der Schützenverein seit dem Jahr 1990

Seit dem Jahr 1990 wird der Schießbetrieb für Luftdruckwaffen im vereinseigenen Schützenhaus in Igstadt durchgeführt. Die Kleinkaliber-Schützen trainieren seit 1988 auf dem Schießstand des Schützenvereins Wiesbaden-Biebrich 1864 in der Erich-Ollenhauer-Straße in Wiesbaden. In diesen Jahren hat sich der Schützenverein zu einem stabilen und beliebten Verein im Igstadter Vereinsleben entwickelt. Besonders hervorzuheben ist die gute Jugendarbeit, die dazu geführt hat, dass der SV Igstadt die größte Schützenjugend im Schützenkreis 71 Wiesbaden besitzt. Die vielen Erfolge der Igstadter Jugendschützen in den letzten Jahren zeigen die Ergebnisse dieser Jugendarbeit. Doch auch die Senioren tragen mit ihren Erfolgen nach wie vor zum guten Ruf des SV Igstadt bei. Zur Zeit sind folgende Mannschaften in der Seniorenklasse gemeldet:

eine Luftgewehrmannschaft,
je eine Mannschaft Luftpistole in der Kreis- und in der Grundklasse 1,
je eine Mannschaft Sportpistole in der Kreis- und in der Grundklasse.

Neben den sportlichen Aktivitäten ist das Schützenhaus ein beliebter Treffpunkt für Veranstaltungen anderer Vereine wie des Heimat- und Geschichtsvereins, des Obst- und Gar-

tenbauvereins, der Spielvereinigung Igstadt und der örtlichen Parteien geworden. Auch für Familienfeiern wird es immer wieder gerne gemietet. Einmal pro Woche donnerstags ist der Clubraum des Schützenhauses für die Allgemeinheit geöffnet. Ein Angebot, das ebenfalls gerne genutzt wird. All dies zeigt auch die gute Integration des Schützenvereins in das Dorfleben.

Nach wie vor sehr beliebt ist das



Picknick zum 1. Mai, das alljährlich stattfindet. Seit Bestehen des Schützenhauses wird dieses Picknick nicht mehr am Grillplatz im Igstadter Wald durchgeführt sondern im und vor dem Schützenhaus, was seine Beliebtheit jedoch nicht gemindert hat.

Ebenso gerne angenommen wird der Oktoberfestfrühschoppen, der jeweils

am 3. Oktober im Schützenhaus angeboten wird. Zum Jahresausklang findet die Weihnachtsfeier für die Vereinsmitglieder statt, in der auch die Erfolge der Schützen gebührend gewürdigt werden.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr bildet die 50-Jahrfeier am 20. September 2015.

Die Bogenschießanlage

Schon seit einigen Jahren gibt es beim Schützenverein Igstadt aktive Schützen, die neben dem Schießen mit Gewehren und Pistolen auch das Bogenschießen ausüben. Sie waren allerdings immer auf Bogenschießplätze in der näheren und weiteren Umgebung angewiesen. So bestand schon seit langem der Wunsch, eine eigene Bogenschießanlage einzurichten. Es wurde nach geeigneten Grundstücken Ausschau gehalten und auch mit Grundstückseigentümern gesprochen, lange Zeit allerdings erfolglos.

Parallel dazu bemühten sich die Spielvereinigung Igstadt, der Turnverein und die Peter-Rosegger-Schule um eine Umgestaltung des Sportplatzes zu einem Kunstrasenplatz. Als dann schließlich die Planung des Kunstrasenplatzes in Angriff genommen wurde, kam zur großen Überraschung aller ein Angebot des Sportdezernats,

auf einem Teil des bisherigen Parkplatzes auch eine Bogenschießanlage zu errichten. Dies wurde möglich durch die Bereitschaft des Tiefbau- und Vermessungsamtes, das in seiner Verwaltung stehende und an den Sportplatz angrenzende Grundstück dem Sportamt zu übertragen. Dieses Angebot wurde natürlich vom Schützenverein Igstadt mit großer Freude angenommen. In der Sitzung des Magistrats der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 24. September 2013 wurde schließlich beschlossen, dass der Sportplatz Igstadt einen neuen Kunstrasen, leichtathletische Anlagen und eine Bogenschießanlage erhält.

Bereits Mitte März 2014 begannen die Bauarbeiten und schon am 26. September 2014 konnte die Anlage von Oberbürgermeister Sven Gerich im Beisein der Vereinsvorsitzenden der Spielvereinigung Igstadt, des Turn-





ZIMMEREI · TREPPENBAU · FACHWERKSANIERUNG

GRATULIERT DEM SV-IGSTADT ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Reitz Holzbau · Quellbornstr. 35 · 65201 Wiesbaden-Frauenstein
Mobil +49 177 713 42 03 · info@reitz-holzbau.de

Alte Türen, Küche oder Treppe? Werte erhalten: Clever renovieren statt ersetzen



- ✓ Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet
- ✓ Über 1.000 Modelle zur Wahl



- ✓ Neue, moderne Fronten nach Maß
- ✓ Sie sparen bares Geld
- ✓ Erweiterungen nach Ihren Wünschen
- ✓ Modelle: Klassisch, Design, Landhaus



- ✓ Neue Stufen in Echtholz oder Laminat
- ✓ Kein Raußreißen des Treppenkerns
- ✓ Mehr Sicherheit dank Antirutschkante
- ✓ Auf Wunsch Beleuchtung u. Geländer

**Schnell, sauber,
solide, stilvoll**

PORTAS-Ausstellungscenter
Altminsterstr. 13
65207 Wiesbaden/IGStad

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. - Fr. 10.30 - 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Urlaubszeit ist Einbruchszeit!

Sichern Sie Ihr Eigentum bei Haustüren und Fenstern. Beugen Sie vor! Beratung und Montage durch Ihren Fachbetrieb unter Telefon (06 11) 50 50 730.

Einbruchschutz - Verriegelungen - Schlösser - Zylinder
Fenster in Holz und Kunststoff - Türen - Haus-Türen
Ganzglastüren - Spiegel - Sonderanfertigungen
Altbausanierung - Meisterbetrieb seit über 100 Jahren
Ausführung aller Schreinerarbeiten

**Schreinerei
Dahlhäuser**

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie uns an: 0611/5050730 www.sdahlhaeuser.de



vereins 1886 Igstadt und des Schützenvereins 1965 Igstadt, des Ortsbeirats, vieler Ehrengäste und Einwohner Igstadts sowie Besucher von nah und fern eingeweiht werden.

Es entstand eine wirklich schöne Bogenschießanlage mit 4 x 40 Meter- und 4 x 70 Meter-Bahnen, die in Wiesbaden und auch in der näheren Umgebung einmalig ist.

Nun konnte unser Mitglied Peter Frantz seine große Erfahrung im Bogenschießen in den Aufbau und die Ausrüstung der Bogenschießanlage einbringen. Unter seiner Leitung und zusammen mit weiteren Bogenschützen des Schützenvereins wurde 2014 eine Bogenabteilung als eigenständige Abteilung im Schützenverein Igstadt gegründet und es wurde eine Grundausrüstung für Anfänger des Bogenschießens angeschafft.

In Eigenleistung wurden acht Scheibenständer gebaut und so konnte bereits im September 2014 mit dem Training begonnen werden. Als Trainer für Anfänger und Fortgeschrittene wurde Jan-Frederik Siebert gewonnen. Von Anfang an fand das Training großen Zuspruch. Während der Wintermonate wurde das Bogenschießen in eine Sporthalle nach Delkenheim verlegt, wo auch die Delkenheimer Schützen ihr Training ausüben.

Großen Anklang finden inzwischen die „Schnupperkurse“ im Bogenschießen, die von Zeit zu Zeit auf der Anlage durchgeführt werden. Auch dadurch gewinnt der Verein neue Mitglieder.

Als erstes großes Ereignis wurden die Kreismeisterschaften im Bogenschießen am 10. Mai 2015 auf der Bogenschießanlage durchgeführt.

Die Abteilungen

Luftgewehr/Luftpistole

In der Disziplin Luftgewehr ist eine Mannschaft in der Kreisklasse gemeldet.

In der Disziplin Luftpistole sind zwei Mannschaften gemeldet, eine in der Grund- und eine in der Kreisklasse.

Trainingszeiten:

mittwochs

17:00 – 19:00 Uhr: Jugend

donnerstags

17:00 - 22:00 Uhr: freies Training

Ort:

Schützenhaus WI-Igstadt,
Vorm Graben 11



Manfred W. Habel

Schlossermeister

Bauschlosserei Neuanfertigungen und Reparaturen aller Art

65207 Wiesbaden Unterbornstraße 13

Tel. 0611 502177 Fax. 06119507077 Mob. 0178 5452249 eMail manfred.habel@gmx.de

Sportpistole

Nachdem sich die Luftdruckdisziplinen im Schützenverein Igstadt etabliert hatten bestand das Bestreben darin, dass schießsportliche Angebot an Disziplinen im Verein zu erweitern. Durch Anmietung der Schießsportanlage in Hofheim-Diedenberg war es möglich, beim SV-Igstadt auch die Kurzwaffendisziplinen Sportpistole und Großkaliberpistole auf 25 Merter anzubieten.

Unter Leitung des damaligen Abteilungsleiters Hans-Jürgen Janetzko fand sich schnell eine Gruppe von interessierten Schützen zusammen und es wurde die erste Mannschaft für die Teilnahme an den Rundenkämpfen auf Kreisebene angemeldet.

Da die Standanlage in Hofheim-Diedenberg eine Freiluftanlage war

und gerade bei winterlichen Bedingungen keine optimalen Trainingsbedingungen möglich waren, wurde ein neuer Schießstand gesucht und in Wiesbaden-Biebrich gefunden. Seitdem findet das wöchentliche Training auf der Standanlage des SV-Biebrich 1864 e.V. in der Erich-Ollenhauer-Str. statt.

Aufgrund der Waffengesetzgebung wurden vom Verein zwei Vereinswaffen angeschafft, die neuen Mitgliedern bis zum Erwerb eines eigenen Sportgerätes auf der Standanlage zum Training zur Verfügung gestellt werden. Das Training wird durch erfahrene Schützen geleitet und für Jugendliche steht ein Schütze mit Jugendbasislizenz zur Verfügung. Das Schießen mit der Sportpistole ist bereits für Jugendliche ab 14 Jahren (bis Kaliber 5,6 mm, 22 lfb) möglich.



LINDENSCHÄNKE

WI-Igstadt . Hauptstraße 46 . Tel. 0611/502579

Mo.: Schnitzeltag, Schnitzel in vers.
Variationen m. Pommes u. Salat

Di.: Steaktag,
alle Steaks mit mind. 300g. m. Pommes u. Salat

Mi.: XXL Kotelett, m. Pommes u. Salat

Fr.: Fishtag, m. wechselnden Fischarten

So.: Wechselnder Mittagstisch

Geöffnet ab 16.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen von
11.00 - 14.00 Uhr und ab 16.00 Uhr . donnerstag Ruhetag!

WERNER DOLLAK

MEISTERBETRIEB

GAS-WASSER
INSTALLATION

SANITÄR · KLIMA
SPENGLEREI

GAS-HEIZUNGS
WARTUNG

Heerstraße 43
65207 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon (0 61 22) 156 56



als größter Erfolg der Aufstieg in die Gauliga im Jahr 2007 zu erwähnen.

Auch der Ausblick in die Zukunft für den Bereich Sportpistole kann durch kontinuierliche Jugendarbeit und Nachwuchsförderung als äußerst positiv betrachtet werden.

Martin Janetzko
AbtL. Sportpistole

Heute wird die Abteilung Sportpistole vom Abteilungsleiter Martin Janetzko betreut. Seit vielen Jahren ist es dem Schützenverein Igstadt möglich, mit zwei Mannschaften erfolgreich an den Rundenwettkämpfen im Schützenkreis 71 teilzunehmen. Die zweite Sportpistolen-Mannschaft wird vom Mannschaftsführer Wolfgang Seuring betreut und die erste Mannschaft vom Mannschaftsführer Janetzko. Bei der zweiten Mannschaft ist besonders hervorzuheben, dass drei unserer Schützen bereits das 70. Lebensjahr überschritten haben. Dies zeigt, dass Schießsport keine Frage des Alters ist und bis ins hohe Alter erfolgreich und mit Freude betrieben werden kann.

In den über 30 Jahren seit Bestehen der Abteilung Sportpistole konnten unzählige Erfolge verzeichnet werden. Neben den vielen guten Platzierungen bei Kreis- und Gaumeisterschaften ist

In der Disziplin Sportpistole sind zwei Mannschaften gemeldet, eine in der Grund- und eine in der Kreisklasse.

Trainingszeiten:

dienstags:

18:00 – 21:00 Uhr

Ort:

Standanlage des SV-Biebrich 1864 e.V. in der Erich-Ollenhauer-Str.

Bogen

Bogenschießen, Spiel oder Sport?

Bogenschießen, ist das jetzt die Verwirklichung des Traumes des erwachsenen Mannes doch noch dem kindlichen Cowboy und Indianer Spielen nachzugehen? Weit gefehlt, Bogenschießen ist eine Präzisionssportart die neben körperlichen Herausforderungen auch Ansprüche an die mentale Stärke stellt und für beiderlei Geschlechter gleichwohl geeignet ist. Die Kombination aus Konzentration, zur Ruhe kommen, Zielen, reproduzierbarem Bewegungsablauf, Haltung, Kraft, Motorik und Koordination macht diesen Sport ideal für das Entschleunigen und den Ausgleich zum hektischen Alltag. Durch die verschiedenen Stärken der Bögen, die kraftspezifisch angepasst werden können, kann sich praktisch jeder hier versuchen. Bogenschießen benötigt Perfektion. Die Bewegungen werden möglichst gleich ausgeführt. Um dies zu erreichen bedarf es vieler, vieler Schüsse. Aber die ersten Erfolgserlebnisse lassen nicht lange auf sich warten und ganz besonders wichtig: Bogenschießen macht Spaß!

Verlässt man den Bereich Profi- und Amateursport, bietet der Bogensport in seinen verschiedenen Ausprägun-

gen Betätigungsmöglichkeiten für alle Altersstufen und ist eine der wenigen Sportarten, die mit der ganzen Familie ausgeübt werden kann.

Historisch betrachtet hat sich der Einsatz von einem der ältesten Jagdgeräte und dem Gebrauch als Fernwaffe in Kriegen nunmehr zum Sportgerät und seit 1972 zur Olympischen Disziplin entwickelt.



Welche Bogenarten gibt es?

Unter dem Begriff Bogenschießen verbergen sich etliche Varianten in den Disziplinen oder auch im verwendeten Sportgerät.

Die größte Verbreitung hat der Recurve Bogen, auch genannt Olympischer Bogen. Der Name Recurve bezeichnet die reflex/deflex Bereiche der Wurfarms, die in der Lage sind mehr Energie zu speichern. Die Präzisions-



bögen werden mit Hilfsmittel wie Visier, Auszugshilfe und Stabilisatoren ausgestattet und ermöglichen eine hohe Genauigkeit. Während des gesamten Schusses muss der Schütze in der Lage sein das Zuggewicht zu halten und dabei noch ruhig zu zielen um den Schuss dann im Ziel zu landen.

Der Compoundbogen macht es dem Schützen hier einfacher hohe Zuggewichte zu schießen. Durch eine Art Flaschenzugsystem und spezielle Umlenkrollen verringert sich das Auszugsgewicht am Ende und ermöglicht damit ruhigeres zielen mit sehr hohem

Zuggewicht.

Wenn alle Anbauteile vom Olympischen Bogen entfernt sind, spricht man von einem Blankbogen, der somit also ohne Zielhilfe geschossen wird. In diese Kategorie fällt auch der Jagdrecurve. Während der Olympische Bogen aus drei Teilen (Mittelstück und 2 Wurfarne) besteht, wird der Jagdrecurve auch in einem Teil gefertigt und wird meistens nicht mit einer Pfeilauflage versehen, sondern über das Shelf geschossen.

Ähnlich dem Jagdrecurve ist der Reiterbogen aus einem Stück gefertigt, auch reflex/deflex ist er aber dem Schießen vom Pferd angepasst. Er ist

kleiner und die Pfeile werden anstelle einer Pfeilauflage, oder Shelf, über den Handrücken geschossen.

Die älteste Form des Bogens ist der Langbogen. Bei dieser Form ist der Wurfarm nur reflex gefertigt, moderne Langbögen können aber auch einen leichten deflex Bereich am Ende der Wurfarme aufweisen. Das Treffen entfernter Ziele ist somit nur mit höheren Zuggewichten möglich.

Wie kam der SV-Igstadt zu dem modernen Bogenplatz?

Die Geschichte des Bogenschießens beim SV-Igstadt begann bereits 2010. Im Vorstand wurde die Idee zur Gründung einer Bogensportabteilung begrüßt, weil man sich von dieser Sportart jugendlichen Nachwuchs in den Verein versprach.

Der ersten Idee und der Zustimmung durch den Vorstand folgten ein Gutachten zur Realisierbarkeit und die Teilnahme an einem Lehrgang „Gründung einer Bogensportabteilung“ beim Deutschen Schützenbund (DSB) noch im selben Jahr.

Im darauffolgenden Jahr wurde das Vorhaben dem Sportamt und dem Ortsbeirat Igstadt vorgestellt. Die positiven Signale von allen Seiten ließen das Vorhaben dann machbar erscheinen, jedoch wurde auch schnell klar, dass hier ein Abhängigkeit vom Umbau des Sportplatzes besteht, da

beide Projekte nur gemeinsam Sinn machen.

Die Planung hierfür wurde dann nach einem Jahr Pause in 2013 angegangen. Involviert in die Planung waren Sportamt, Ortsbeirat und andere Vereine in Igstadt, die sich in die Gestaltung des neuen Sportgeländes einbringen konnten.

Im Juli 2014 begannen dann die Bauarbeiten am Bogenplatz. Die feierliche Eröffnung durch den Oberbürgermeister Sven Gerich erfolgte am 26.10.14.

Wie kann ich Bogenschießen mal ausprobieren?

Der Einstieg in diesen Sport ist denkbar einfach. Für erfahrene Schützen einfach während den Trainingszeiten vorbeikommen und sich informieren, jeder ist willkommen. Nach Eintritt in den Verein steht der Bogenplatz an mehreren Tagen in der Woche zum Training zur Verfügung. Neben dem offenen Training besteht an einem Tag der Woche die Möglichkeit, mit unserem Trainer zu trainieren. Trainingstage werden jeweils aktuell am Schützenhaus veröffentlicht.

Für Anfänger werden regelmäßig Anfängerkurse angeboten bei denen die Technik, Material und Sicherheitsbestimmungen erklärt werden. Dieser Lehrgang ist dann die Voraussetzung dafür, am regelmäßigen Training teil-

zunehmen. Über die aktuellen Kurse informieren wir durch Aushang am Schützenhaus oder über den Bogen-Newsletter.

Brauche ich gleich eine eigene Bogenausrüstung?

Der Verein hat eine große Auswahl an Bögen und Ausrüstung, damit kann jeder erst einmal für sich herausfinden, ob Bogenschießen der richtige Sport ist. Das Sortiment der Bögen ist auf Anfänger ausgerichtet. Nach einer Weile, oder wenn die Bögen zu schwach werden, empfiehlt der Trainer meist einen Leihbogen. Dieser wird schon genauer auf den Schützen abgestimmt und überbrückt die Entwicklungs- oder Wachstumsphase. Danach steht meist der eigene Bogen an. In Zusammenarbeit mit Trainer

und Fachhändler wird die Ausrüstung individuell abgestimmt.

Wir freuen uns auf jeden neuen Bogenbegeisterten.

Peter Frantz
AbtL. Bogen

Trainingszeiten:

montags :

17:00 – 18:00 Uhr: Jugend

18:00 – 19:00 Uhr: Anfänger

ab 19:00 Uhr: Fortgeschrittene

Ort:

Bogenschießanlage WI-Igstadt,
Vor dem Graben 11



Jugend

Die Basis eines jeden Vereins ist die Jugend. So bildet auch unser Nachwuchs schon immer einen wichtigen Teil in unserem Vereinsleben.

Mit 18 Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 18 Jahren ist der SV Igstadt der Verein mit der größten Jugendabteilung in ganz Wiesbaden. Zusammen mit unserem Jugendtrainer und langjährigem Jugendleiter Werner Ludwig sind wir auch stets darum bemüht, unseren Jugendlichen das bestmögliche Training und Umfeld zu bieten.

Auch sportlich kann unsere Jugendabteilung überzeugen. Bei Kreis-, Gau- und Landesmeisterschaften treten die Mädchen und Jungs regelmäßig an und schießen dort sehr gute Ergebnisse. Mit 382 Ringen schaffte Maria Neciporenko 2015 sogar das

Limit für die Deutsche Meisterschaft in München, einen Erfolg, den zuvor noch kein Igstadter Jugendlicher erreicht hat.

Auf Kreisebene war unsere Jugendmannschaft auch regelmäßig auf den vorderen Plätzen. Nach Umstellung des Wettkampfmodus, bei dem es nun nicht mehr nur um das beste Ergebnis ging, sondern um die beste Leistungssteigerung innerhalb eines Jahres, liegen unsere Schützen ebenfalls auf den vorderen Plätzen.

In 2013 wurde Maria Neciporenko vom Landestrainer Gewehr zur Kaderrichtung in das Landesleistungszentrum nach Frankfurt Schwanheim eingeladen. Sie überzeugte die Trainer und wurde für das Sportjahr 2014 in den hessischen Landeskader aufgenommen.

Neben dem Landeskader nehmen seit 2014 auch einige Schützen an





Lehrgängen des Gaukaders des Gau 7 teil.

Neben den sportlichen Leistungen engagieren sich unsere jungen Vereinsmitglieder auch außerhalb des SV Igstadt für den Schießsport. Unser zweiter Vorsitzender Jens Wall arbeitet bereits seit 2006 bei der Hessischen Schützenjugend als Landesjugendsprecher mit, um den Schieß-

sport und besonders die Jugendarbeit im Hessischen Schützenverband zu fördern. Durch ihn kam auch unser Jugendleiter Luca Großmann 2011 zur Hessischen Schützenjugend, bei der er seit 2012 die Nachfolge von Jens Wall als Landesjugendsprecher übernimmt.

In 50 Jahren hat unser Verein bereits viel im Jugendbereich erreicht. Ziel ist es jetzt, diese erfolgreiche Jugendarbeit weiter zu führen und mit dem Hinzukommen der Bogenabteilung auch noch auszubauen.

Luca Großmann
Jugendleiter

Mit Leib und Seele



FLEISCHERFACHGESCHÄFT
&
PARTYSERVICE
HOFMANN

Fiesta-Hit (ab 25 Personen)

Mediterranes Gemüse mit mariniertem Schafskäse / Rucolasalat mit Mozzarellabällchen, eingelegten Tomaten und Sonnenblumenkernen / Carpaccio de Chorizo / Spinatsalat knackig frisch mit getrockneten Tomaten, / Knoblauch und Balsamico-Dressing

Mediterraner Brotkorb / Crema rustica „Vitello Tonnato“ und Crema „Pomodoro“

Mini-Wrap „Chili Hack vom Rind“ / Mini-Wrap „Hühnchen Curry“ / Schweinefilet im Speckmantel auf Prinzessbohnen / Chicken Wings Chili / Rinderhacksteak auf Zucchini-Pilzgemüse / Gebratener Reis mit mediterranem Gemüse / Kanarische Kartoffeln / Spanische grüne und rote Mojosauce „Kanarische Art“

Panna Cotta mit Karamel / Helle Schoko Herrencreme mit Sauerkirschen / Rustikales Käsebrett mit Weintrauben

Preis pro Person 18,90 €

**Fleischerfachgeschäft & Partyservice Hofmann · Hünefeldstr. 17
65205 Wi-Erbenheim · Fon: 0611-890775-13 · Fax: 0611-724071
info@partyservice-hofmann.de · www.Partyservice-Hofmann.de**

Erfolge in den letzten zehn Jahren

Schützenkönige der Jugend des SV Igstadt

im Schützenkreis 71 Wiesbaden:

2003	Dominik Fries
2005	Kevin Eckert
2006	Nina Hartmann
2012	Marius Sternberger
2013	Alexis Aman
2014	Christian Michael

Schützenkönige der Schützenklasse des SV Igstadt

im Schützenkreis Wiesbaden:

2005	Fabian Möller
2014	Fred Altmann

Schützenkönigin von Gau 7:

2007	Nina Hartmann
------	---------------

Jahgangs-Besten-Schießen in Frankfurt:

2003	Bester seines Jahrgangs (Schüler) von Hessen wurde Florian Weiß mit 185 von 200 mögliche Ringen
------	---



Hockenberger Höhe 4
65207 Wiesbaden

☎ 0611 – 502088

📠 0611 – 502089

www.hockenberger-muehle.de
mail@hockenberger-muehle.de

Ein Besuch auf der "Hockenberger Mühle" lohnt sich das ganze Jahr:
Ob Radfahrer, Wanderer oder Spaziergänger, ob Familien- oder Betriebsfeiern im kleinen oder großen Rahmen, ob Spargel- oder Erdbeerzeit, Wildwochen oder Gänse- und Entenspezialitäten, Schlachtfest, Aktionstage oder Feiertagsmenüs, dazu immer wieder Veranstaltungen mit Live-Musik – hier wird Abwechslung groß geschrieben.

Und wenn Sie lieber zu Hause feiern möchten – unser Partyservice liefert für Gesellschaften ab 30 Personen auch außer Haus.

Also kommen Sie uns besuchen – wir freuen uns auf Sie!!

Öffnungszeiten:	Montag	Ruhetag
	Dienstag – Freitag	ab 12.00 Uhr
	Samstag, Sonntag, Feiertage	ab 11.30 Uhr



Debo

Bäckerei • Konditorei • Café
Igstadt, Bornstrasse 1, Tel. 0611 410 28 30

Unsere Backwaren werden
überwiegend von Hand gefertigt.

Nach alten Rezepten und
traditioneller Handwerkskunst.
Natürlich nur aus ausgesuchten
Rohstoffen und energietisiertem
Grander-Wasser.



Mit Liebe gebacken...



Ja, das gibt es noch...
Handarbeit!

Qualität aus Liebe und Tradition

Kreissieger des Jahres 2004

im Schützenkreis 71 Wiesbaden:

Schützenjugend des SV Igstadt mit den Schützen

Jens Wall	256 Ringe
Thorsten Schmidt	254 Ringe
Florian Weiß	254 Ringe
Philipp Berkel	245 Ringe
Fabian Möller	211 Ringe

Gaumeister der Jugend des Jahres 2015

im Schützenkreis Wiesbaden:

Maria Neciporenko	371 Ringe
Christian Michael	359 Ringe

Landesmeisterschaft 2015:

Maria Neciporenko	383 Ringe (Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft)
-------------------	---

Igstädter Kiosk

Lotto, DHL, Zeitungen, Zeitschriften
Grußkarten, Tabak und vieles mehr

0611 - 1749873

Hauptstr. 9, 65207 Igstadt

Mo – Sa 06:30 bis 13:00 Uhr

Mo, Mi & Fr 15:00 bis 17:00 Uhr



Pizzeria Numero Uno

Inh. Gianfranco Pagano
Dornkratzstr 14
65207 Wi -Jgstadt
Tel.0611/88093344

www.pizzeriano1.de
gianni_pagano@web.de

Öffnungszeiten: Di. - So.: 17.30 - 23.00
Lieferservice: Di. - So.: 18.00 - 21.30

Disziplinen im Schützenverein Igstadt

Luftgewehr



Sportgewehr



Luftpistole



Sportpistole



Recurvebogen



Compoundbogen



Das Schützenhaus



Statistik

Nach nunmehr 50 Jahren Vereinsgeschichte wird es Zeit, Résumé zu ziehen. In seinem Jubiläumsjahr zählt der SV Igstadt 159 Mitglieder (Stand Juni 2015). Für einen so jungen Verein ist dies eine stolze Zahl. In Zeiten von demografischem Wandel und Mitgliederückgang beim Deutschen Schützenbund sieht die Tendenz beim SV Igstadt sehr positiv aus. Im vergangenen Jahr wuchs der Verein um beachtliche 12,6%. Dieser Zuwachs ist vor allem der Einweihung des Bogenplatzes zu verdanken.

Unserem Verein gehören insgesamt 32 Frauen und 127 Männer unter-

schiedlichen Alters an. Im Schnitt sind die Frauen mit 41 Jahren zehn Jahre jünger als die Männer. Das älteste Mitglied ist 81, das jüngste gerade mal 12 Jahre alt. Das Alter des durchschnittlichen Schützen liegt bei 49 Jahren. Erfreulich ist auch, dass immerhin 20,5 % der Mitglieder jünger als 26 Jahre alt sind.

Der durchschnittliche Igstadter Schütze ist bereits seit 1999, also seit 16 Jahren, Mitglied im Verein und heißt Peter Diefenbach

Nachfolgend finden sich noch einige Statistiken:

Alterstruktur

	<i>männlich</i>	<i>weiblich</i>	<i>gesamt</i>
bis 14 Jahre	2,0 %	1,3 %	3,3 %
15 – 18 Jahre	4,6 %	4,0 %	8,6 %
19 – 26 Jahre	6,6 %	2,0 %	8,6 %
27 – 40 Jahre	7,3 %	1,3 %	8,6 %
41 – 60 Jahre	33,1 %	7,3 %	40,4 %
über 60 Jahre	26,5 %	4,0 %	30,5 %
Gesamt	80,1 %	19,9 %	100,0 %

Geburtsjahrgang

<i>Jahr</i>	<i>männlich</i>	<i>weiblich</i>	<i>gesamt</i>
1959	6	1	7
1950	5	1	6
1954	5	1	6
1960	5	0	5
1965	5	0	5
1967	5	0	5
1971	2	3	5
1999	2	2	4

Vereinseintritt

<i>Jahr</i>	<i>Absolut</i>	<i>Relativ</i>
2014	19	12,6 %
2000	11	7,3 %
2013	9	6,0 %
2001	7	4,6 %
1982	6	4,0 %
1997	6	4,0 %
1998	6	4,0 %
2006	6	4,0 %

Namensstruktur

Name	Anzahl	Name	Anzahl
Diefenbach	7	Peter	8
Michael	4	Thomas	5
Schaab	4	Bernd	4
Schmidt	4	Christian	4
Hirt	3	Karl Heinz	4
Katzmann	3	Wolfgang	4
Skurnia	3	Horst	3
Weiß	3	Jan	3
		Jörg	3
		Klaus	3
		Mathias	3
		Ralf	3



Diefenbach

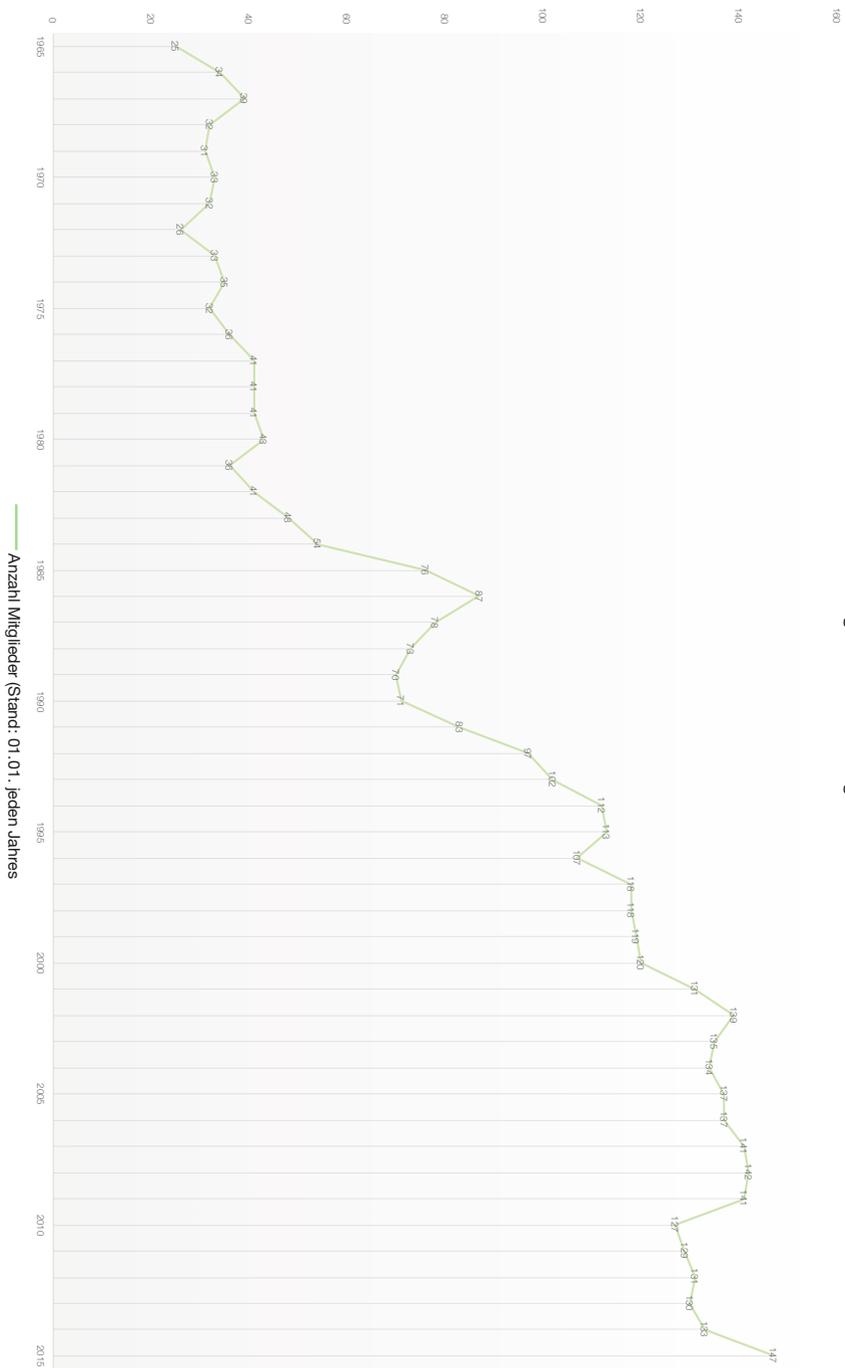
Fleisch und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Wiesbaden - Igstadt

Kleinestr. 3

Tel. 0611 / 50 11 23

Mitgliederentwicklung





URKUNDE

BEI DER GAUBEZIRKSMEISTERSCHAFT 19 **66**

DES GAUBEZIRKS

Gau VII

Rheingau

WURDE DIE MANNSCHAFT

SV. 1965 Igstadt

BESTEHEND AUS

Lauck, R.	mit 268	Ringen
Cremer, R.	mit 266	Ringen
Hüber, K.	mit 264	Ringen
Habel, B.	mit 255	Ringen
zusammen mit		1053 Ringen

GAUMEISTER

DER **- C. -** KLASSE

IM **Lüftgewehr**

HESSISCHER SCHÜTZENVERBAND BV
FRANKFURT AM MAIN

Kase

H. Heiserfeldt

J. J. J.



Herzlichen Dank

allen Freunden und Vereinsmitgliedern, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen unseres Jubiläumfestes beigetragen haben sowie allen Ehrengästen, Firmen und Privatpersonen, die durch Spenden und Inserate die Herausgabe dieser Festschrift ermöglichen.

Unsere Festgäste, Freunde und alle Vereinsmitglieder bitten wir, die in dieser Festschrift vertretenen Inserenten bei Einkäufen, Bestellungen und beim Erteilen von Aufträgen gebührend zu berücksichtigen.

SV Wiesbaden-Igstadt 1965 e.V., der Vorstand

Peter Katzmann

FLIESENFACHGESCHÄFT



-  **Exclusive Gestaltung**
-  **Fliesen- und Natursteinverlegung**
-  **Bäder komplett aus einer Hand**
-  **Beratung und Verkauf**

Köhlstraße 7
65205 Wiesbaden

Telefon 0611-713116
Telefax 0611-713116
Mobil 0172-72 02 655





SCHÜTZENVEREIN

SV Wiesbaden-Igstadt 1965 e.V.



Vorm Graben 11
65207 Wiesbaden

Fon
Mail

+49(0) 611 - 9505923
svigstadt@web.de



www.svigstadt.de



www.facebook.de/svigstadt